

Übersicht über die zu prüfenden ibKn, verbindliche Fachbegriffe, Bibelstellen und lehramtliche Dokumente

Schwerpunktthema I

ibK	ibK, verbindliche Begriffe	gemacht	Kurshalbjahr
M 2	vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder untersuchen, wie die christliche Deutung des Menschseins zu einer gelingenden Lebensgestaltung beitragen kann		
	Sinnsuche und Identitätsfindung		
	Begrenztsein und Umgang mit Schuld		
	Endlichkeit und Hoffnung über den Tod hinaus		
G 2	christliche Deutungen des dreieinen Gottes mit existenziellen Herausforderungen in Beziehung setzen		
	Gott, der Freiheit schenkt, und der Mensch in seinen Grenzen		
	Gott, der unverfügbar ist, und die Suche des Menschen nach Sinn und Wahrheit		
	Trinität als Beziehung in Gott und zur Welt		
G 3	den philosophischen Ansatz von Gottfried Wilhelm Leibniz		
	und den theologischen Antwortversuch von Johann Baptist Metz auf die Theodizeeproblematik beurteilen		
JC 2	an einem Beispiel entfalten, wie christologische Bekenntnisse in der Passion Jesu und dem Auferweckungsglauben wurzeln		
	der Gekreuzigte ist der Messias		
	Jesus ist der Erlöser		
	Jesus ist der Sohn Gottes		
	Jesus ist der Logos		

ibK	ibK, verbindliche Begriffe	gemacht	Kurshalbjahr
		RuW 2	analysieren, wie sich der Transzendenzbezug in verschiedenen Religionen zeigt und welche Bedeutung dieses Wesensmerkmal von Religion für den Umgang mit Vielfalt haben kann
	Offenbarungsverständnis,		
	Wahrheitsanspruch		
	Ex 2,23-3,22 (Berufung des Moses)		
	Ijob 1,1-2,10; 8-10,31, 38, 42, 7-17		
	Mk 8,27-30 (Messiasbekenntnis des Petrus)		
	Mk 14-16 (Passion und Auferweckung)		
	Joh 1,1-18 (Prolog)		
	Joh 7,53-8,11 (Jesus und die ehebrecherin)		
	1Kor 15,1-19 (Apostelkonzil)		
	Phil 2,5-11 (Beispiel Christi)		
	Dei verbum 2		
	Die verbum 4		
	Dei verbum 6		
	Nostra aetate (1-5)		
	Autonomie		
	Fundamentalismus		
	Interreligiöser Dialog		
	Pluralismus		
	Rechtfertigung		

Schwerpunktthema II

Nr.	ibK, verbindliche Begriffe	gemacht	Kurshalbjahr
		M 1	in Auseinandersetzung mit einer anderen Vorstellung die christliche Deutung von Freiheit und Verantwortung prüfen
	Heteronomie und Autonomie angesichts gesellschaftlicher Trends		
	Herausforderungen durch die globale Medienindustrie		
	Freiheit als Schlüsselbegriff menschlicher Existenz in Philosophie und Theologie		
WuV 1	an einem Beispiel die Relevanz der Katholischen Soziallehre aufzeigen		
	gerechtes Wirtschaften		
	Solidarität zwischen den Generationen		
	Arbeit und Kapital		
WuV 3	sich mit einer wissenschaftsethischen Problemstellung auseinandersetzen aus den Bereichen Technik und Energiewirtschaft		
JC 1	ausgehend von biblischen Texten erläutern, warum Menschen in Jesus und seiner Botschaft Zuspruch und Zumutung erfahren		
	Ansage der je größeren Gerechtigkeit Gottes		
	prophetischer Widerstand als Option für die Armen		
K 2	Ideen, Modelle oder Strukturen prüfen, inwieweit sie für die Zukunftsfähigkeit der Katholischen Kirche bedeutsam sein können		
	Selbstverständnis der Kirche nach dem Zweiten Vatikanum		
	Kirche als Kontrast- und Modellgesellschaft		
	actio und contemplatio		
	Gen 1 – 2		
	Ex 20,1-17 (Dekalog)		
	Am 5 (Klage des Amos)		
	Mt 5,1-48 (Seligpreisungen, Antithesen)		
	Mt 20,1-16 (Arbeiter im Weinberg)		

Nr.	ibK, verbindliche Begriffe	gemacht	Kurshalbjahr
	Mt 25,31-46 (Rede vom Weltgericht)		
	1 Kor 12,12-31 (ein Leib, viele Glieder)		
	Gal 5, 1-5 (Berufung zur Freiheit)		
	GS 16		
	GS 17		
	GS 27		
	GS 29		
	GS 78		
	Laudato si 60		
	Laudato si 67		
	Laudato si 76		
	Laudato si 158-161		
	LG 1		
	LG 3		
	LG 12		
	LG 13		
	ecclesia semper refomanda		
	Friedensethik		
	Gerechtigkeit		
	Menschenwürde		
	Vergebung		